



*An dem offentlich verkauften Land
verkauften C. d. f. p. v. o. e. v. l. p. b.
aufwasf.*

B **Artickel**

verkaufters zinses mit mer darff war
ten vñ sündeliche mer wär veressen
zins auf dē gūt vñ het dan diser dz gū
te verkauft mit alle recht als er es het
vñ es yener also empfangē het vor ge
begter band. er müßt dē zins selber le
gen dē es verachtet wär vt. C. d. agri
colis et cētis li. iij. ¶ Zu dritte so ist
es auch darzū gūt wenn d̄ verkauffer
vor recht sprāch mā daz gūt darnach
an vñ soll sich d̄ verkauffer an sein ge
wer ziehē so möcht d̄ gewerē des kau
fes nit leignē vt. s. s. li. j. ar. vij. was d̄
mā. e. li. ar. xvij. dreyerhandrecht ver.
das and̄ insti. de cōtrahē. emp. et ven.
S. Venditōe. Auch so ist es darzū gūt
das er des gūts ein redliche besizung
habe vñ hilffē jm zū seiner gewere vt.
insti. de vsu capione et longis temporis
possessione. S. in. c. iij. cōstitū.

se wort mit solliche wort ob dē gleich
vñ sprēch her d̄ richter. gynnēt jr mit
dazich. **A.** sein wort sprēch So sprēch
d̄ richter ich ginne d̄s wol. so sprēch
der vospriech **H.** d̄ richter. ich ding
A. vñ mir me recht vñ alles dz recht
ist ich benēne es ob nit. vñ d̄ bit in einē
rechtē zherfarn. ob er icht zū recht ha
ben soll mit seinē vospriechen gleicher
weiff ob ichs benēte vō wort zū wort
vō rechts wegē ob was darūb recht
sey. so sprēch d̄ richter zū einē schōppen
A. seit darūb gfragt. so sprēch d̄ schep
was er dinget daz hat er billich. als er
dan an sei wort kōmen ist so geeer mit
dē geber an ein gesprāch mit richters
vilob. vt. s. s. li. j. ar. lxiij. Man soll nye
mand zwingē ver. Beyd klager vñ
auff den man klager als er dan hincin
kōmet mit dē geber So sprēch er disa
gains hat ein er vñ eygen verkaufft
das hat er vñ sein volgewinnen hab
getaufft. das will er verreichen vñ ge
ben eine genant gains. daz er es recht
vñ redlichen gen in getaufft hat in sei
nem rechtē vñ grentzen. als es an jr
kōmen ist vñ bitten in eine rechtē zū er
fare. als er in sollicher macht vñ krafft
sehēt. als ob er selber zū ding zū ring
zū weg zū stet geen mag on manlich
hilf. daz er dz selb gūt gebē mīg wem
er wöll daz es yene hilffliche sey zū seinē
rechtē. so soll mā jm vīnde zū recht be
weist er sein macht vñ krafft als re
cht ist er geneufft es billich. So frag
der vospriech ich bit in einē rechten zū
erfarn wie ers beweyfen soll. so vīnde
man nach seiner geburt so sprēch der
vogt **N.** ach dē mal dzer ein ritter mā
fig mā ist so bit ich in einē rechten zū
erfarn mit rechtem viteyl wie er sein
macht beweyfen soll. so vīnde mā ein
recht. **I.** ster so mechtig das er vō einē
steine ob stuct d̄ einer ein hoch ist auff
ein pferdt kōmen mag on māwes hilff

*Inno vnsus fuis qstus
a possessoribus et fuis
fuis est vospriatio
post
fuis vnsus vnsus
qstus empriatio vnsus*

*Parson und form
dix vnsung*

Nota praticam

Als hie gesprochē ist. soll ei mā
sein eyge ver gebē dz ist verrey
chē vñ vernempt dz wort soll
dz ist zū uenemē. ob ein mā mit viteyl
vñ mit recht darzū zwingē wurd dz
er es verreichē müßt. als ob es ein mā
verkauft hett ob wie es in sollicher ge
schicht wāre. der kām für ein geheget
ding mit seinē vospriechē vñ mit jener d̄
die gab empfabē soll. vñ sol jm ein vor
spriechē mit disen wortē ertrigē **H.** er
der richter gynnēt jr mir eins māns d̄
mein wort sprēch. vñ bit in einē rechtē
zū erfarn ob jr mir in nit zū recht gebē
solt. so sprēch d̄ richter zū einē schōppē.
A. ich frag eich so sprēch d̄ schōpp jr
gebt jm billich vt. s. s. li. j. ar. lx. An vor
spriechē ver. d̄ richter soll So sprēch d̄
richter. als jr mir recht vñ viteyl gesū
dē habt. so habt jm billich. So bit di
ser vñ sprāch. Ich bit vñ ein. **A.** vñ d̄
neñ jm mit seinē namē so sprāch den der
richter. **A.** sprāch sei wort wenn jm der
vospriech wirt so kām d̄ vospriech an

*Vospriechen
Zin gegeben*

*der geber zū dingē kōmē zū
wergē zū stet*